

Halbjahresfinanzbericht 2021

Gesundheit schützen
Gesundheit schützen



Inhalt:	Seite
I. Konzernzwischenlagebericht	2
1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2021 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	2
2. Ausblick	5
- Chancen und Risiken	
- Prognose	
II. Konzernzwischenabschluss	6
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	6
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
Konzernbilanz	8
Konzern-Kapitalflussrechnung	9
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	10
Verkürzter Konzernanhang	11
1. Grundlegende Informationen	11
2. Angewandte Vorschriften	11
3. Konsolidierungskreis	12
4. Geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen	12
5. Ergebnis je Aktie	12
6. Erläuterungen zu wesentlichen Änderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen	12
7. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten	15
8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	17
9. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag	17
10. Deutscher Corporate Governance Kodex	17
III. Finanzkennzahlen im Überblick	18
IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

I. Konzernzwischenlagebericht

1. Wichtige Ereignisse im 1. Halbjahr 2021 für die Eifelhöhen-Klinik-Gruppe und ihre Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Das erste Halbjahr wurde weiterhin durch die Corona-Pandemie und deren dynamische Entwicklung beeinflusst. Während der dritten Pandemiewelle erfolgte zeitversetzt zum Anstieg der bundesweiten Inzidenzen ein Anstieg der COVID-19-Patientenzahlen in den Akutkliniken, welcher zu einer Reduzierung planbarer Eingriffe mit entsprechenden Auswirkungen auf die Rehakliniken führte.

Der Gesetzgeber hat wegen der Pandemie eine Vielzahl von Gesetzen und Verordnungen erlassen. Für die Reha-Branche ist hauptsächlich das Gesetz über die Ausgleichszahlungen an Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen aufgrund von Einnahmeausfällen durch das Corona-Virus relevant.

Das Gesetz trat am 16. März 2020 in Kraft und sieht u.a. Ausgleichszahlungen für die im Vergleich zum Vorjahr geringere Belegung durch einen Belegungsreferenzwert vor. Damit sollen die negativen wirtschaftlichen Folgewirkungen der Corona-Pandemie abgemildert werden.

Im ersten Halbjahr 2021 erhielten die Kliniken der Eifelhöhen-Klinik AG insgesamt 2.102 TEUR als Ausgleichszahlungen zur Kompensation von Einnahmeausfällen durch das Corona-Virus SARS-CoV-2 und als Zuschläge der Krankenkassen für coronabedingte Hygiene-Mehraufwendungen, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden.

Des Weiteren wurden durch die temporäre Beantragung von Kurzarbeitergeld und Ausgleichszahlungen für durch Quarantäne bedingte Ausfallzeiten die Personalkosten in Höhe von 267 TEUR entlastet.

Die im Lagebericht zum Konzernjahresabschluss 2020 getroffenen Einschätzungen zu den Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen haben sich grundsätzlich nicht verändert. Jedoch sind die kurz- bis mittelfristigen weiteren Auswirkungen der Corona-Pandemie zurzeit nicht sicher beurteilbar. Hierbei sind als Unsicherheitsfaktoren besonders die allgemeinen wirtschaftlichen Auswirkungen, die Steuerung von elektiven Eingriffen in Akutkrankenhäusern und die Finanzlage der Kranken- und Rentenversicherungen zu nennen. In einem „worst-case“-Szenario sind Bestandsrisiken also grundsätzlich nicht auszuschließen.

a) Ertragslage

Im Vergleich zum 1. Halbjahr 2020 reduzierten sich die Umsatzerlöse um insgesamt 1.335 TEUR. Eine Umsatzsteigerung konnte am Klinikstandort Mönchengladbach mit 539 TEUR erzielt werden. Dagegen sanken die Umsätze am Standort Bonn um 752 TEUR und in Bad Wünnenberg um 1.298 TEUR, insbesondere in Bad Wünnenberg wegen temporären Aufnahmestopps als Folge der pandemischen Lage.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge im Berichtszeitraum um insgesamt 1.123 TEUR resultierte im Wesentlichen aus den im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1.350 TEUR höheren Erträgen aus den Corona-Ausgleichszahlungen bei gleichzeitigem Rückgang der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen um 294 TEUR.

Der Materialaufwand erhöhte sich insbesondere durch die coronabedingten höheren Hygieneaufwendungen um 219 TEUR. Der Personalaufwand stieg um 572 TEUR an, während die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 165 TEUR sanken.

Die Abschreibungen reduzierten sich im Berichtszeitraum um 197 TEUR.

Bedingt durch die laufenden Tilgungen sank der Zinsaufwand im Berichtszeitraum um 99 TEUR.

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern.

Im 1. Halbjahr 2021 veränderte sich das Ergebnis je Aktie auf -0,56 EUR gegenüber dem Vorjahreswert von -0,43 EUR.

b) Vermögens- und Finanzlage

Gegenüber dem Bilanzstichtag 31.12.2020 verringerte sich die Bilanzsumme des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns per 30.06.2021 um 3.338 TEUR und beträgt 66.969 TEUR.

Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich um 2.223 TEUR hauptsächlich durch die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte der Leasinggegenstände nach IFRS 16 in Höhe von 1.426 TEUR, durch die laufenden Abschreibungen von 934 TEUR sowie die Anlagenzugänge in Höhe von 142 TEUR.

Mit 11.101 TEUR lagen die kurzfristigen Vermögenswerte um 1.115 TEUR unter dem Wert zum 31.12.2020, im Wesentlichen bedingt durch eine Reduzierung der Zahlungsmittel um 2.508 TEUR bei gleichzeitiger Zunahme der sonstigen Vermögenswerte um 1.016 TEUR und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 433 TEUR.

Das Eigenkapital zum 30.06.2021 betrug 13.427 TEUR. Das entspricht einer Eigenkapitalquote des Konzerns von 20,1 %.

Die langfristigen Schulden sanken um 1.347 TEUR auf 44.520 TEUR. Die Veränderungen erfolgten im Wesentlichen durch die verringerten Rückstellungen für Pensionen um 286 TEUR, durch kontinuierliche planmäßige Tilgungen reduzierte Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 652 TEUR auf 15.028 TEUR sowie durch reduzierte Leasingverbindlichkeiten um 373 TEUR.

Bedingt durch den Rückgang der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten, bei einem leichten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten, reduzierten sich die kurzfristigen Schulden saldiert um 489 TEUR auf 9.022 TEUR.

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit verringerte sich im 1. Halbjahr 2021 im Periodenvergleich auf -447 TEUR (1. Halbjahr 2020: +2.460 TEUR).

Aus dem Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (-447 TEUR), dem Cashflow aus Investitionstätigkeit (-142 TEUR) und dem Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (- 1.187 TEUR) ergibt sich insgesamt eine Veränderung des Finanzmittelfonds um -1.776 TEUR auf 568 TEUR.

c) Mitarbeiter

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten gemäß Vollkräftestatistik zum Stichtag betrug 390.

2. Ausblick

- Chancen und Risiken

Die grundsätzlichen Chancen und Risiken sowie das Risikomanagementsystem des Eifelhöhen-Klinik-Konzerns haben sich im 1. Halbjahr 2021 gegenüber dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2020 nicht wesentlich verändert. Die Auswirkungen der Zinsentwicklungen des Jahres 2021 auf das Konzernergebnis, insbesondere in Bezug auf die Rückstellungen für Altersvorsorge, können zurzeit abschließend nicht beurteilt werden.

Für alle Einrichtungen sind deutlich erhöhte rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Risiken durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie gegeben. Durch die allgemein stattfindenden Einwirkungen der Pandemie auf die Gesellschaft und das Gesundheitssystem im Besonderen sind auch existenzbedrohende Auswirkungen auf die Reha-Branche insgesamt und auf die Unternehmen der Eifelhöhen-Klinik AG nicht sicher auszuschließen.

Auf Basis der derzeit verfügbaren Informationen bestehen nach unserer Einschätzung aktuell keine bestandsgefährdenden Einzelrisiken. Auch die Gesamtsumme der einzelnen Risiken gefährdet nach jetzigem Kenntnisstand nicht den Fortbestand der Eifelhöhen-Klinik AG.

Diese Einschätzung steht unter der Voraussetzung, dass es zu keinen erneuten erheblichen Belegungsrückgängen infolge der Corona-Pandemie kommen wird. Ferner setzt diese Einschätzung auch voraus, dass bei einer prolongierten Pandemie weiterhin staatliche Unterstützungsmaßnahmen (Ausgleichszahlungen, Kurzarbeitergeld) in adäquater Höhe gewährt werden.

- Prognose

Aufgrund des durch die Corona-Pandemie noch stark beeinflussten Geschäftsverlaufs im 1. Halbjahr 2021 sowie auf der Grundlage der zu erwartenden Belegungen im 2. Halbjahr 2021, wird für die Klinikbetriebe der Eifelhöhen-Klinik AG für das Gesamtjahr 2021 ein leicht negatives (Bonn) bzw. leicht positives Ergebnis (Mönchengladbach und Bad Wünnenberg) auf der Grundlage der HGB-Abschlüsse erwartet. Die Eifelhöhen-Klinik AG (Holding) wird voraussichtlich im Geschäftsjahr 2021 mit einem Verlust in Höhe von 800 TEUR (HGB) abschließen.

Größter Unsicherheitsfaktor der Prognose ist weiterhin der nicht vorhersehbare Verlauf der Corona-Pandemie.

II. Konzernzwischenabschluss

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

	1.1. - 30.6.2021 EUR	1.1. - 30.6.2020 EUR
1. Umsatzerlöse	15.748.404,42	17.083.011,41 *)
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.137.231,38	2.014.029,71 *)
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	-769.155,60	-479.384,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.554.796,83	-2.625.684,92
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-9.033.505,86	-8.539.880,10
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.623.484,76	-1.545.583,40
5. Abschreibungen		
- auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.362.152,64	-2.559.153,09
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.033.362,78	-3.198.142,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Finanzerträge	67,55	236,46
8. Zinsen und ähnliche Finanzaufwendungen	-1.201.221,29	-1.300.070,59
9. Ergebnis vor Steuern	-1.691.976,41	-1.150.621,95
10. Ertragsteuern	17.100,00	-51.963,00
11. Ergebnis nach Steuern	-1.674.876,41	-1.202.584,95
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.570.847,28	-1.282.564,95
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-104.029,13	79.980,00
Ergebnis je Aktie		
unverwässert	-0,56	-0,43
verwässert	-0,56	-0,43

*) Die Corona-Ausgleichszahlungen werden abweichend zum Vorjahreszeitraum unter Sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021

	1.1. - 30.6.2021 EUR	1.1. - 30.6.2020 EUR
Ergebnis nach Steuern	-1.674.876,41	-1.202.584,95
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-104.029,13	79.980,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.570.847,28	-1.282.564,95
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vor Steuern	172.100,00	70.900,00
Latente Steuern	0,00	0,00
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste nach Steuern	172.100,00	70.900,00
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	172.100,00	70.900,00
Cashflow-Hedges		
Marktwertänderung Finanzderivate	0,00	0,00
Latente Steuern Finanzderivate	0,00	0,00
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0,00	0,00
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste nach Steuern	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis vor Steuern	172.100,00	70.900,00
Latente Steuern auf das Sonstige Ergebnis	0,00	0,00
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	172.100,00	70.900,00
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	172.100,00	70.900,00
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	0,00	0,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	172.100,00	70.900,00
Gesamtergebnis nach Steuern und im Eigenkapital erfasster Wertänderungen der Periode	-1.502.776,41	-1.131.684,95
davon entfallend auf		
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	-104.029,13	79.980,00
Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	-1.398.747,28	-1.211.664,95

Konzernbilanz zum 30. Juni 2021

AKTIVSEITE	30.06.2021	31.12.2020
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
1. Immaterielle Vermögenswerte	23.131,00	29.309,00
2. Sachanlagen	55.844.481,21	58.061.202,45
3. Finanzielle Vermögenswerte	502,00	502,00
	<u>55.868.114,21</u>	<u>58.091.013,45</u>
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Vorratsvermögen	491.142,95	581.812,40
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.013.965,40	3.580.922,62
3. Laufende Ertragsteueransprüche	267.314,50	233.360,86
4. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	4.559.480,10	7.067.275,19
5. Sonstige Vermögenswerte	1.769.399,12	753.359,82
	<u>11.101.302,07</u>	<u>12.216.730,89</u>
Summe Aktiva	<u>66.969.416,28</u>	<u>70.307.744,34</u>
PASSIVSEITE		
Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	7.987.200,00	7.987.200,00
2. Rücklagen		
a) Kapitalrücklage	3.253.965,40	3.253.965,40
b) gesetzliche Rücklage	100.782,79	100.782,79
c) andere Gewinnrücklagen	5.657.891,55	5.485.791,55
3. Konzernbilanzgewinn	-3.762.136,22	-2.191.288,94
4. Eigene Anteile	-316.341,66	-316.341,66
5. Anteile ohne beherrschenden Einfluss	506.077,39	610.106,52
	<u>13.427.439,25</u>	<u>14.930.215,66</u>
Langfristige Schulden		
1. Rückstellungen	3.865.485,18	4.150.999,00
2. Finanzverbindlichkeiten	15.027.602,11	15.679.310,02
3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23.614.661,88	23.987.438,65
4. Abgegrenzte Zuwendungen der öffentlichen Hand	131.729,50	134.669,00
5. Latente Steuerverbindlichkeiten	1.880.900,00	1.914.500,00
	<u>44.520.378,67</u>	<u>45.866.916,67</u>
Kurzfristige Schulden		
1. Sonstige Rückstellungen	7.600,00	7.600,00
2. Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	104.559,00	88.059,00
3. Finanzverbindlichkeiten	2.506.140,03	2.608.229,66
4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen	739.043,86	1.532.730,54
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.579.373,66	1.331.116,65
6. Sonstige Verbindlichkeiten	4.084.881,81	3.942.876,16
	<u>9.021.598,36</u>	<u>9.510.612,01</u>
Summe Passiva	<u>66.969.416,28</u>	<u>70.307.744,34</u>

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2021

	1.1.-30.6.2021	1.1.-30.6.2020
	TEUR	TEUR
Ergebnis nach Steuern	-1.675	-1.203
+ Abschreibungen Sachanlagen	+927	+951
+ Abschreibungen Sachanlagen IFRS 16	+1.426	+1.588
+ Abschreibungen und Wertminderungen immaterielle Vermögensgegenstände	+7	+20
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen	+0	+134
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagegegenständen IFRS 16	+5	+57
+/- Veränderung der Vorräte	+90	-433
+/- Veränderung der Forderungen	-1.449	+304
+/- Veränderung der Verbindlichkeiten	+390	+1.498
+/- Veränderung der Rückstellungen	-137	-537
+/- Veränderung der Steuerforderungen	-34	-12
+/- Veränderung der Steuerschulden	-17	+64
- Finanzerträge	+0	+0
+ Finanzaufwendungen	+308	+340 *)
+ Finanzaufwendungen IFRS 16	+893	+960 *)
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	+734	+3.731
+ Erhaltene Zinsen	+0	+0
- Gezahlte Zinsen	-1.181	-1.271 *)
= Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (I.)	-447	+2.460
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	+0	+0
- Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1	-13
- Investitionen in Sachanlagen	-141	-461
= Cashflow aus Investitionstätigkeit (II.)	-142	-474
+/- Veränderung der Darlehenssicherung	+624	+0
+/- Veränderung der Finanzschulden	-645	538
- Tilgung der Finanzschulden IFRS 16	-1.166	-1.269 *)
+/- Dividendenzahlungen	+0	+0
- Erwerb eigene Anteile	+0	+0
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (III.)	-1.187	-731
Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe I. + II. + III.)	-1.776	+1.255
Finanzmittelfonds am Beginn der Periode	+2.344	+777
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	+568	+2.032

*) geänderter Ausweis

Die Zusammensetzung des Finanzmittelfonds und dessen Veränderung ergeben sich aus nachfolgender Übersicht:

	30.06.2021	31.12.2020	30.06.2020
	TEUR	TEUR	TEUR
Liquide Mittel	4.559	7.067	7.301
abzgl. zur Darlehenssicherung verpfändete Bankguthaben	-2.788	-3.412	-3.413
Kontokorrentkredite bei Banken	-1.203	-1.311	-1.856
Finanzmittelfonds	568	2.344	2.032

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gesetzliche Rücklagen	Andere Konzern-gewinnrücklagen		Konzernbilanzgewinn	Eigene Anteile	Anteile der Aktionäre der Eifelhöhen-Klinik AG	Anteile ohne beherrschenden Einfluss	Konzern-eigenkapital Gesamt
				Andere	Rücklage für versicherungs-mathematische Gewinne und Verluste					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2020	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.032.922,55	-2.280.813,00	-773.322,89	-316.341,66	16.004.393,19	646.946,52	16.651.339,71
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	70.900,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	0,00	70.900,00	0,00	70.900,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.282.564,95	0,00	-1.282.564,95	79.980,00	-1.202.584,95
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	70.900,00	-1.282.564,95	0,00	-1.211.664,95	79.980,00	-1.131.684,95
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2020	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.032.922,55	-2.209.913,00	-2.055.887,84	-316.341,66	14.792.728,24	726.926,52	15.519.654,76
Stand 01.01.2021	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.032.922,55	-2.547.131,00	-2.191.288,94	-316.341,66	14.320.109,14	610.106,52	14.930.215,66
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	172.100,00	0,00	0,00	172.100,00	0,00	172.100,00
Direkt mit dem Eigenkapital verrechnete latente Steuerposition	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses (sonstiges Ergebnis)	0,00	0,00	0,00	0,00	172.100,00	0,00	0,00	172.100,00	0,00	172.100,00
Ergebnis nach Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.570.847,28	0,00	-1.570.847,28	-104.029,13	-1.674.876,41
Gesamtperiodenergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	172.100,00	-1.570.847,28	0,00	-1.398.747,28	-104.029,13	-1.502.776,41
Erwerb eigene Anteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Dividendenzahlung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen durch HV	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen aus Konzernjahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 30.06.2021	7.987.200,00	3.253.965,40	100.782,79	8.032.922,55	-2.375.031,00	-3.762.136,22	-316.341,66	12.921.361,86	506.077,39	13.427.439,25

Verkürzter Konzernanhang

1. Grundlegende Informationen

Die Gesellschaft ist unter der Firma Eifelhöhen-Klinik AG, Graurheindorfer Straße 137, 53117 Bonn, Deutschland (nachfolgend als „EHK“ oder „Konzern“ bezeichnet) im Handelsregister beim Amtsgericht Bonn, HRB 8060, eingetragen.

Die Geschäftstätigkeit der EHK besteht in der Errichtung, dem Betrieb und der Beratung von Krankenhäusern, Kur-, Diagnostik- und Therapieeinrichtungen jeder Art sowie von verbundenen Einrichtungen, der Beteiligung an den genannten Einrichtungen, der Verwaltung von Grundbesitz und der Herstellung von Medizinprodukten und Arzneimitteln sowie der Beteiligung an Unternehmen, die dies betreiben.

2. Angewandte Vorschriften

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2021 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 in verkürzter Form und unter Anwendung von § 315e HGB („Konzernabschluss nach internationalen Rechnungslegungsstandards“) im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats über die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union im Geschäftsjahr 2021 verpflichtend anzuwenden sind.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen.

Im Konzernzwischenabschluss sind die gleichen, bereits von der Europäischen Union verabschiedeten Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften angewendet worden wie im Konzernabschluss 31. Dezember 2020.

In der aktuellen Berichtsperiode traten wenige neue oder geänderte Standards in Kraft, z.B. die Interest Rate Benchmark Reform Phase 2, aus denen sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Rechnungslegung des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Der Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht sind weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3. Konsolidierungskreis

In den Gruppenabschluss werden neben der Eifelhöhen-Klinik AG alle wesentlichen Tochterunternehmen voll einbezogen. Der Kreis der voll konsolidierten Gesellschaften hat sich gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2020 nicht verändert.

4. Geschäftliche Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Der Vorstand gehört ebenfalls Geschäftsführungen von Tochtergesellschaften an, mit denen die Eifelhöhen-Klinik AG Geschäftsbeziehungen unterhält. Diese Geschäfte werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

Die Eifelhöhen-Klinik AG hat keine Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats vergeben.

5. Ergebnis je Aktie

	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen anderer Gesellschafter	-1.675 TEUR	-1.283 TEUR
Anzahl der durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien (Stück)	3.017.424	3.017.424
Ergebnis je Aktie	-0,56 EUR	-0,43 EUR

Das Ergebnis je Aktie wird in Übereinstimmung mit IAS 33, bezogen auf die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Berichtszeitraum im Umlauf gewesenen Aktien, ermittelt. Da keine Optionsrechte bestehen, ergab sich weder im abgelaufenen Geschäftsjahr noch in der Vergleichsperiode ein davon abweichendes verwässertes Ergebnis je Aktie.

6. Erläuterungen zu wesentlichen Veränderungen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen

a) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem 1. Halbjahr 2020 um 1.335 TEUR gesunken, insbesondere durch die geringere Belegung aufgrund der Corona-Pandemie.

b) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 1.123 TEUR. Im Wesentlichen betrifft der Anstieg die höheren Erträge aus den staatlichen Corona-Ausgleichszahlungen.

c) Materialaufwand

Der Materialaufwand ist um 219 TEUR gestiegen. Im Verhältnis zu den gesunkenen Umsatzerlösen erklärt sich dies insbesondere durch die Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie.

d) Personalaufwand

Der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2021 ist um 572 TEUR gegenüber dem Vorjahreszeitraum gestiegen. Die Steigerung resultiert insbesondere aus planmäßigen Tariftufensteigerungen und dem höheren Rückstellungsbedarf für nicht genommenen Urlaub und Überstunden.

e) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Minderung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus den Rückgängen von Leasingaufwendungen nach IFRS 16, Abschreibungen auf Forderungen und Zuführungen zu sonstigen Rückstellungen.

f) Zinsergebnis

Das Zinsergebnis hat sich wie folgt entwickelt:

	1. Halbjahr 2021 TEUR	1. Halbjahr 2020 TEUR
Zinsertrag	0	0
Zinsaufwendungen	<u>-1.201</u>	<u>-1.300</u>
Zinsergebnis	<u><u>-1.201</u></u>	<u><u>-1.300</u></u>

Von den gesamten Finanzierungsaufwendungen in Höhe von 1.201 TEUR entfallen 902 TEUR auf Zinsen aus Leasingverträgen nach IFRS 16. Der durchschnittliche Finanzierungskostensatz beträgt 5,51 %.

g) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	1. Halbjahr 2021 TEUR	1. Halbjahr 2020 TEUR
Tatsächlicher Steueraufwand		
Körperschaftsteuer	34	52
periodenfremde Körperschaftsteuer	-27	-12
Gewerbesteuer	10	15
periodenfremde Gewerbesteuer	0	0
Summe	17	55
Latente Steuerabgrenzungen	-34	-3
Ertragsteueraufwand	-17	52
im sonstigen Ergebnis erfasste Ertragsteuern	0	0
Summe Ertragsteuern	-17	52

Der Ertragsteueraufwand enthält die laufende Ertragsteuerbelastung und die Veränderung durch die latenten Steuern. Der Ertragsteueraufwand ist bei einer unveränderten Tarifbesteuerung aufgrund des verschlechterten Ergebnisses deutlich geringer als in der Vorjahresperiode.

Steuerliche Verlustvorträge werden konzernweit nur in dem Umfang angesetzt, in dem eine Geltendmachung innerhalb von 5 Jahren als wahrscheinlich erachtet wird.

h) Langfristige Vermögenswerte

Die langfristigen Vermögenswerte veränderten sich gegenüber dem 31.12.2020 im Wesentlichen durch die Abschreibungen der Nutzungsrechte nach IFRS 16 sowie durch die laufenden Abschreibungen.

i) Kurzfristige Vermögenswerte

Die kurzfristigen Vermögenswerte verringerten sich im Vergleich zum 31.12.2020 durch die Reduzierung der Zahlungsmittel bei gleichzeitiger, aber geringerer Zunahme der sonstigen Vermögenswerte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

j) Eigenkapital

Das Eigenkapital verminderte sich um das Gesamtergebnis nach Steuern von -1.675 TEUR und unter Berücksichtigung der versicherungsmathematischen Gewinne von 172 TEUR von 14.930 TEUR auf 13.427 TEUR.

k) Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sanken im Vergleich zum 31.12.2020 um 1.347 TEUR, vorwiegend aufgrund einer Reduzierung der Rückstellungen für Pensionen, der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der Tilgungen der Leasingverbindlichkeiten IFRS 16.

l) Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden reduzierten sich um 489 TEUR gegenüber dem Vergleichsstichtag 31.12.2020, bedingt durch den Rückgang der Finanzverbindlichkeiten und der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bei einem leichten Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten.

7. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzposten zu den Klassen von Finanzinstrumenten, aufgeteilt nach den Buchwerten und Fair Values der Finanzinstrumente:

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 30.06.2021	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Zum Fair Value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva								
kurzfristig								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.013	4.013	4.013	0	0	0	0	4.013
Sonstige Vermögenswerte	1.769	1.769	1.769	0	0	0	0	1.769
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	4.559	4.559	4.559	0	4.559	0	0	0
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	10.341	10.341	10.341	0	4.559	0	0	5.782
Passiva								
langfristig								
Finanzverbindlichkeiten	15.028	15.028	15.028	0	0	0	0	15.028
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23.615	23.615	23.615	0	0	0	0	23.615
Kurzfristig								
Finanzverbindlichkeiten	2.506	2.506	2.506	0	0	0	0	2.506
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	739	739	739	0	0	0	0	739
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.579	1.579	1.579	0	0	0	0	1.579
Sonstige Verbindlichkeiten	4.085	4.085	4.085	0	0	0	0	4.085
Gesamte finanzielle Schulden	47.552	47.552	47.552	0	0	0	0	47.552

in TEUR	Buchwert gemäß Bilanz zum 31.12.2020	Zuordnung zu den Kategorien des IFRS 9			Einteilung in Klassen des IFRS 7			
		Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet		Zum Fair Value bewertet	Zum Fair Value bewertet			Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet
		Buchwert	Fair Value	Buchwert	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Aktiva								
kurzfristig								
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.581	3.581	3.581	0	0	0	0	3.581
Sonstige Vermögenswerte	754	754	754	0	0	0	0	754
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	7.067	7.067	7.067	0	7.067	0	0	0
Gesamte finanzielle Vermögenswerte	11.402	11.402	11.402	0	7.067	0	0	4.335
Passiva								
langfristig								
Finanzverbindlichkeiten	15.679	15.679	15.679	0	0	0	0	15.679
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	23.987	23.987	23.987	0	0	0	0	23.987
Kurzfristig								
Finanzverbindlichkeiten	2.608	2.608	2.608	0	0	0	0	2.608
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	1.533	1.533	1.533	0	0	0	0	1.533
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.331	1.331	1.331	0	0	0	0	1.331
Sonstige Verbindlichkeiten	3.942	3.942	3.942	0	0	0	0	3.942
Gesamte finanzielle Schulden	49.080	49.080	49.080	0	0	0	0	49.080

Die Prinzipien und Methoden zur Fair-Value-Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden können dem Geschäftsbericht 2020 entnommen werden. Die Bewertung wird anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter vorgenommen.

Die Bewertung der Finanzinstrumente zu beizulegenden Zeitwerten folgt einer dreistufigen Hierarchie und orientiert sich an der Nähe der herangezogenen Bewertungsfaktoren zu einem aktiven Markt. Als aktiven Markt bezeichnet man einen Markt, auf dem homogene Produkte gehandelt werden, für die jederzeit vertragswillige Käufer und Verkäufer gefunden werden und deren Preise öffentlich zugänglich sind.

Nach Stufe 1 werden Finanzinstrumente, wie zum Beispiel Zahlungsmittel, bewertet, die auf aktiven Märkten notiert sind. Zu nach Stufe 2 bewerteten Finanzinstrumenten gehören beispielsweise Derivate, deren Bewertung auf marktbezogenen, anerkannten finanzmathematischen Bewertungsmodellen beruht und deren Bewertungsfaktoren, wie Zinssätze, auf aktiven Märkten direkt oder indirekt beobachtet werden können. Nach Stufe 3 werden Finanzinstrumente bewertet, bei denen die Input-Parameter für die Bewertung auf nicht beobachtbaren Marktdaten basieren. Finanzinstrumente der Stufen 2 und 3 liegen im Konzern nicht vor.

Die Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und von finanziellen Schulden innerhalb der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet“ werden durch Abzinsung unter Berücksichtigung eines risiko-adäquaten und laufzeitkongruenten Marktzinses ermittelt. Bei den langfristigen Vermögenswerten und Schulden ergeben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2020 keine wesentlichen Änderungen in den Relationen zwischen Bilanzwert und Zeitwert. Aus Wesentlichkeitsgründen wird der Zeitwert für kurzfristige Bilanzposten dem Buchwert gleichgesetzt.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen keine wesentlichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen im Berichtsjahr.

9. Ereignisse nach dem Halbjahresstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

10. Deutscher Corporate Governance Kodex

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex des Vorstands und des Aufsichtsrats der Eifelhöhen-Klinik AG sind auf der Internetseite unter www.eifelhoehen-klinik.ag zugänglich.

III. Finanzkennzahlen im Überblick

		1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
Belegung, stationär:			
Pflegetage		78.302	85.587
Fallzahl		3.145,0	3.427,5
Belegung, ganztägig ambulant:			
Pflegetage		4.924	3.294
Fallzahl		320,5	215,0
Konzernumsatz	TEUR	15.748	17.083 *)
EBITDA ¹⁾	TEUR	1.871	2.708
Ergebnis vor Steuern	TEUR	-1.692	-1.151
Ergebnis nach Steuern vor Anteilen Dritter	TEUR	-1.675	-1.203
Ergebnis nach Steuern nach Anteilen Dritter	TEUR	-1.571	-1.283
Ergebnis je Stückaktie	EUR	-0,56	-0,43
Bilanzsumme	TEUR	66.969	74.029
Eigenkapital	TEUR	13.427	15.520
Eigenkapitalquote	%	20,1	21,0

*) Ausweis gegenüber dem Vorjahr geändert (siehe Konzern-GuV)

¹⁾ Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen

IV. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Bonn, 25.09.2021

Eifelhöhen-Klinik Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Dr. med. Markus-Michael Küthmann